

# Arie

zum Leichenbegängnis des Herrn M. Andrae  
am 30. Januar 1790

Johann Adam Hiller  
1728–1804

1. Ruh, mü - der Leib, ruh in dem Gra - be, ein to - ter

Staub mit Staub be - deckt! Heil mir, der ich die Hoff - nung

be, mich wie - der auf - er - weckt. be, dass Gott mich wie - der auf - er - weckt. ha - be, dass Gott mich wie - der auf - er - weckt. ha - be, dass Gott mich wie - der auf - er - weckt.

2. Er, Gottes Sohn, an den ich glaube,  
starb auch wie ich, und überwand,  
als er lebendig auf dem Staube  
des Todes triumphierend stand.

3. Sein Leben ist mir meines Lebens  
unwandelbare Zuversicht.  
Er weckt einst Tote; denn vergebens  
starb und erwacht der Erstling nicht.

4. So endigt euch dann meine Tage,  
getrost vollend ich meinen Lauf!  
Ins Leben, frei von Not und Klage,  
nimmt huldreich mich mein Schöpfer auf.

\* **pf** = poco forte